
* DARC-Distrikt Baden Die Rundspruchredaktion
* *
* D * Redaktion:
* * Martin, DH1GB *** Achim, DL4IG *** Clemens, DD2TC
* A R * *** Uwe, DH0GSU ***
* *
* C * Redakteur der Woche: Martin, DH1GB
* *
* E-Mail: infobrsbaden@gmail.com

Baden-Rundspruch 49/2020

Freigabe für Rundspruchsendungen ab Freitag, 27.11.2020

Diesmal im Rundspruch

- *** OV Pforzheim A12: DB0HM Revision wieder on air
*** OV Furtwangen (A18): „Virtuelle“ OV-Abende mit Vorträgen
*** OV Weinheim (A20): Netzwerke und Amateurfunk. - eine spannende Symbiose

Zur Erinnerung

- *** Kein Beitrag

Was sonst noch Interessiert

- *** Corona verhilft CB-Funk zu neuem Leben!
*** „Papa - Xray“, Coronakrise auf Amateurfunkart!
*** Forscher rechnen mit mehr Sonnenstürmen
*** Nach der MIR ist es heute die ISS
*** DX MB

Blick über die Distriktsgrenzen

- *** Interview mit Reinhard Kühn DK5LA auf YouTube

Termine:

- *** Aktuelle Termine und Mitgliederversammlungen

Die Meldungen für diese Woche

OV Pforzheim A12: DB0HM Revision wieder on air

Nach einer ausführlichen Überholung der Technik ist das FM-Relais DB0HM wieder on air. Neben dem DMR-Relais unter gleichem Rufzeichen wird vom Dach der Hochschule Pforzheim das Stadtgebiet nun auch wieder analog versorgt.

Der Ortsverband Pforzheim A12 kann somit allen Funkamateuren in und um Pforzheim wieder eine große Bandbreite an Funkinfrastruktur bieten. DB0HM sendet von der Hochschule Pforzheim mit DMR und 70 cm analog. Mit DB0UP auf der Frequenz 145,650 MHz ist dank der guten Lage auf dem Wartbergturm die Kommunikation weit über die Stadtgrenzen Pforzheims hinaus möglich. Und für die DMR-Enthusiasten ist mit DOODAP in Keltern-Weiler auch die topographische Hürde zwischen Pforzheim und Karlsruhe überwunden.

Weitere Details gibt es auf der Internetseite www.darc.de/a12 unter dem Menüpunkt "Relais in Pforzheim und Umgebung"

Für den Ortsverband Pforzheim A12 berichtet Christoph Herwig, DL1DRK



Das Bild zeigt den Blick vom Dach der Hochschule über Pforzheim Richtung Norden.

vy 73 de Chris, DL1DR

OV Furtwangen (A18): „Virtuelle“ OV-Abende mit Vorträgen

Beim Ortsverband A18 Furtwangen zeigt sich, dass die Mitglieder eines DARC-Ortsverbandes trotz Corona-bedingten Einschränkungen miteinander in Kontakt bleiben und das OV-Leben aufrechterhalten können.

Anstelle der „realen“ monatlichen OV-Abende gestaltet der OV-A18 Furtwangen derzeit „virtuelle“ OV-Abende, die über das 2m-Relais DBØWX durchgeführt werden.

In jedem dieser „virtuellen“ OV-Abende wird ein interessanter



Kurzvortrag angeboten und zur individuellen Vorbereitung des Themas auf der Homepage des Ortsverbandes ein ausführliches Handout bereitgestellt.

Positiv erweist sich der Ablauf der OV-Abende mit einem rechtzeitigen Vorloggen der Teilnehmer, welche - nach dem Vortrag wieder von der Leitstation aufgerufen- ein Feedback geben bzw. Fragen zum Thema an den Referenten stellen können.

Die von Jürgen Kraft (DL2KJ-OVV von A18) in der ersten Lockdown-Phase gestalteten Vorträge waren ein „**Erfahrungsbericht mit Anleitung zum Selbstbau von DELTA-Loop-Antennen für 2m und 70cm**“ und eine „**Einführung in YONIQ**“, einem Update der beliebten MMSSTV-Software für Slow Scan Television (SSTV), entwickelt vom spanischen Funkamateurl Eugenio Fernández, EA1ADA.

In der aktuell erneut eingeschränkten Situation wurde das inzwischen bewährte und von vielen geschätzte Konzept wiederum aufgegriffen. Viele Zuhörer verfolgten den Vortrag von Andreas Kirchner (DF1AKR-IT-Referent des OV A18) zum Thema „**WIRES-X mit dem Handfunkgerät FT-70**“.

Auch im Dezember wird am 04.12.2020 ein „virtueller“ OV-Abend über das A18-Relais DBØWX (145,7875 MHz, -0,6) durchgeführt, wozu alle Interessierten herzlich zur Teilnahme eingeladen sind.

73 de Clemens | DD2TC (Stellvertr. OVV A18)

OV Weinheim (A20): Netzwerke und Amateurfunk - spannende Symbiose

Seit Mitte September 2020 wird im OV Weinheim intensiv auf dem Gebiet der Netzwerktechnik gelernt und experimentiert. Der Weinheimer Lerngemeinschaft haben sich zwischenzeitlich auch einige OMs aus ganz Baden-Württemberg virtuell hinzugesellt. Und das ist ganz einfach, weil das samstägliche Treffen auf der Kommunikationsplattform Zoom hierzu ideale Voraussetzungen schafft.

Derzeit sind wir dabei, mit Anwendung der modernen Programmiersprache Python Client- und Server-Anwendungen miteinander kommunizieren zu lassen. Das macht einen Riesenspaß, weil wir endlich genauer verstehen, was sich in den Netzwerken so alles abspielt. Bei den Aha-Effekten verspürt man ein ähnliches Erfolgserlebnis, das wir in den alten analogen Zeiten bei der Planung, Berechnung und beim Bau und der Inbetriebnahme unserer Antennen, Sender und Empfänger gefühlt haben.

Vielleicht hat die Eine und der Andere Interesse am zukunftsweisen- den Netzwerk-Thema und möchte mal auf Zoom vorbeischaun. Das Einloggen in die Runde ist ganz einfach und erfordert lediglich einen Mausklick auf den aktuellen Termin auf unserer Homepage www.dl0wh.de.

Events der nächsten 30 Tage & Terminkalender (Contestzeiten in UTC)

- Sa, 21. November 2020
 - **Netzwerktechnik** um 10:00
- Sa, 28. November 2020
 - **Netzwerktechnik** um 10:00
- Sa, 05. Dezember 2020
 - **Netzwerktechnik** um 10:00
- Sa, 12. Dezember 2020
 - **Netzwerktechnik** um 10:00
- Sa, 19. Dezember 2020
 - **Netzwerktechnik** um 10:00



Hier publizieren wir auch unseren jeweiligen aktuellen Lernschwerpunkt:

<https://dl0wh.de/netzwerke-das-rueckgrad-der-modernen-kommunikationstechnik/>

mni 73 de Alfred, dj8az

Zur Erinnerung:

Kein Beitrag

Was sonst noch interessiert

Corona verhilft CB-Funk zu neuem Leben!

CB-Connection Südbaden ruft zur großen Funkaktion auf!

Bereits im Jahr 1975 wurde der CB-Funk in Deutschland freigegeben. Das Citizen Band - also Bürgerband - entwickelte sich schnell zum großen Erfolg. Kommunikation, bei dem ein jeder miteinander drahtlos kommunizieren konnte, eben Jedermann! Kein Geringerer, als der Sänger Gunther Gabriel setzte mit seinem Lied „Ich bin CB-Funker“ dem deutschen CB-Funk ein musikalisches Denkmal! Mitte der achtziger Jahre und in den Jahren darauf verlor dieser Funk seine Faszination, sei es durch mobile Telefonie, Internet oder was auch immer. Einzig die Fernfahrer waren noch häufig zu hören.

Tödliches Virus als Wiederbeleber!

Das aber änderte sich mit Beginn der Coronakrise, nachdem zahlreiche Einschränkungen, insbesondere persönliche Treffen, aus gesundheitlicher Sicherheit heraus nicht mehr möglich waren. Viele CB-Funker, auch hier in der Regio, entdeckten ihr altes Hobby neu, aktivierten ihre Fest- oder Mobilstationen und belebten das Funkband wieder!



Mitmachen beim „Happy New Year Funken“!

Sie und alle jene, die ihre Geräte noch nicht wieder aktiviert haben, sind aufgerufen, am Samstag, den 2. Januar 2021 das neue Jahr auf ihre ganz eigene Funkerweise zu begrüßen: Mit dem „Happy New Year Funken“! Möge also der „Funken“ überspringen, und es nur so von CB-Funkern auf dem vorgesehenen Kanal 33, entsprechend 27.335 MHz oder auf dem Ausweichkanal 14 (27.125 MHz) von funkbegeisterten CB-Freunden wimmeln. Und zwar ab 15 Uhr!

Bericht gesendet von Horst Garbe, DK3GV

Nachfolgend ein kleiner Bericht zu dem neuen Funkergruß „Papa Xray“:

„Papa - Xray“, Coronakrise auf Amateurfunkart!

Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen - als das Pandemiejahr, das in zahlreichen Bereichen das Leben mehr als einschränkte. So auch bei den Funkamateuren und Kurzwellenhörern. Und wie faszinierte beziehungsweise fasziniert da der Freiburger Funkamateur Egon Dörner, Rufzeichen DL2GDE, mit seinem ganz persönlichen Gruß zum Ende eines jeden Funkkontakts: „P-apa - X-ray!“ Nein, das ist nichts Althergebrachtes aus den bekannten Abkürzungen des Funks. Diese spezielle Abkürzung steht „noch“ in keinem Nachschlagewerk, obwohl sie durchaus das Zeug dazu hätte! Es ist der mit ein bisschen Ironie gewürzte und sich gegen das Virus richtende, vor allem aber mit dem Herzenswunsch verbundene Gruß an die Funker im Land und rund um den Globus, gesund zu bleiben: „P-leibs X-und“ - eben „PX“, entsprechend „Papa Xray“!

Horst Garbe, DK 3 GV

Forscher rechnen mit mehr Sonnenstürmen

Ob die Sonnenaktivität der nächsten elf Jahre schwach oder heftig ausfallen wird, ist umstritten. Manche rechnen mit einem der stärksten Zyklen seit dem 18. Jahrhundert. Laut Grazer Forschern könnten dann bis zu fünf Sonnenstürme pro Monat gemessen werden. Sonnenstürme sind gigantische Wolken elektrisch geladener Sonnenteilchen, die mit hoher Geschwindigkeit über die Erde hinwegfegen. Sie sind eine ernste Gefahr für die technisierte Gesellschaft. Sie werden von heftigen Eruptionen auf der Sonne verursacht und breiten sich als enorme Plasmawolken im Sonnenwind aus. In der Erdatmosphäre können sie elektromagnetische Störungen verursachen, die Satelliten, Kommunikations- und Energiesysteme negativ beeinflussen können. Forscher weltweit und so auch am Institut für Weltraumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften arbeiten an einem besseren Verständnis der Sonnenstürme und sind gespannt, was ihnen der kommende Sonnenzyklus an neuen Messdaten liefern wird. „Je mehr Möglichkeiten für Messungen uns die Sonne gibt, umso besser verstehen wir sie und umso besser werden wir lernen, wie wir extreme Sonnenstürme vorhersagen können“, erklärte der Grazer Astrophysiker und Erstautor der jüngsten Studie im „Astrophysical Journal“, Christian Möstl. Konträre Prognosen Gemeinsam mit internationalen Kollegen hat das Team anhand zweier konträrer Prognosen die Anzahl der Sonnenstürme berechnet, die im neu begonnenen Sonnenzyklus die Erde und etwa auch Raumsonden wie „Solar Orbiter“ und die „Parker Solar Probe“ betreffen könnten, so das IWF in einer Aussendung. Während der vergangenen elf Jahre war auf der Sonne eher wenig los. Der 24. Zyklus war einer der schwächsten seit Beginn der Aufzeichnungen vor rund 260 Jahren. Wie die Entwicklung weitergeht, wird kontrovers diskutiert: Eine Studie unter der Federführung des High Altitude Observatory zeigt aber, dass dies unter Berücksichtigung der Länge und Amplitude vorheriger Zyklen auch anders sein könnte und wir einen der stärksten Sonnenzyklen seit dem 18. Jahrhundert zu erwarten hätten. Laut der neuen IWF-Studie würden in diesem Fall im Schnitt bis zu fünf Sonnenstürme pro Monat die Erde treffen. „Das wäre eine Situation, wie wir sie seit den 1990er-Jahren nicht mehr hatten. Wir würden uns freuen, wenn die Sonne im neuen Zyklus etwas aktiver ist, denn zurzeit sind etliche Sonden unterwegs, die Daten sammeln. Vom Instrumentarium her ist alles bestens angerichtet“, so Möstl. Nie dagewesene Beobachtung Die im Jahr 2018 gestartete „Parker Solar Probe“ der NASA soll erstmals die äußere Schicht der extrem heißen Sonnenatmosphäre, die Korona, durchfliegen. Alle paar Monate nähert sie sich der Sonne bis auf ein paar Millionen Kilometer. Im Falle einer erhöhten Sonnenaktivität wären laut Möstl noch nie da gewesene Beobachtungen von Sonnenstürmen nahe an der Sonne möglich. „Wir konnten unter anderem zeigen, dass sich die Raumsonde dort so schnell bewegt, dass sie den Sonnensturm während eines Events sogar zweimal kreuzen könnte. Das würde bahnbrechende Erkenntnisse über die Entstehung und Ausbreitung von Sonnenstürmen ermöglichen“, betonte der Grazer Forscher. Mit etwas Glück könnten dann zugleich Bild- und Magnetfelddaten der europäischen Sonde „Solar Orbiter“ gewonnen und die Daten gemeinsam ausgewertet werden. Das IWF ist beim Solar Orbiter sowohl am Magnetfeldmessgerät als auch am Bordcomputer beteiligt. (red, science.ORF.at/Agenturen)

Quelle: (wrs20/48)

Nach der MIR ist es heute die ISS

Damals auf der MIR, der russischen Station, gab es schon eine Amateurfunkstation. Und nun, auf ISS, gibt es auch eine. Es ist ein sehr kleines Gerät, nur 5 Watt Leistung, und damit können Astronauten, wenn sie eine Amateurfunklizenz haben, mit dieser Amateurfunkstation arbeiten.

... so der Belgier Gaston Bertels, europäischer Chairman der Organisation [ARISS](#). Das steht für: Amateur Radio on the International Space Station. Die Kontaktaufnahme mit den Astronauten der Internationalen Raumstation stellt gerade für Funkamateure eine reizvolle - und nicht ganz einfache - Aufgabe dar:

Ein Hauptteil davon ist die Antenne. Wir brauchen eine große Yagi. Es ist ungefähr wie eine Fernsehantenne. Die muss man nachführen können und das erledigt ein Computerprogramm.

Und genau das ist das Schwierigste an Amateurfunkverbindungen mit der Internationalen Raumstation. Gefunkt wird nämlich auf Ultrakurzwellen im so genannten 2-Meter-Band. Hier herrschen sogenannte „quasi-optische“ Ausbreitungsbedingungen. Das bedeutet: Nur dann, wenn theoretisch die Raumstation tatsächlich am Himmel zu sehen ist, kann es zu einer Kontaktaufnahme kommen. Nun umkreist ISS in 400 Kilometern Höhe die Erde. Das Zeitfenster zwischen dem Auftauchen auf der einen Seite des Horizonts und dem Abtauchen auf der anderen Seite ist gerade 10 Minuten lang. Nur in diesem Zeitraum sind Amateurfunkverbindungen möglich - und auch nur dann, wenn der Funkamateur über eine computergesteuerte, bewegliche Antenne verfügt, die automatisch in ihrer Bewegung der Raumstation folgt - eine Tüftelei, die den Funkern einiges an Erfahrung abverlangt. Dabei kommen allerdings nicht nur Sprechfunkverbindungen zu Stande.

Wir haben auch digitale Kommunikationsmöglichkeiten. Packet-Radio heißt das dann. Das sind digitale Signale, Computersignale, die ausgestrahlt werden, und es sind eigentlich die Computer, die miteinander reden.

So können Funkamateure in eingeschränktem Rahmen digitale Informationen beispielsweise über die gerade laufenden wissenschaftlichen Missionen an Bord der ISS empfangen und auswerten. Amateurfunkverbindungen zur Internationalen Raumstation - eigentlich steht diese Möglichkeit nur lizenzierten Funkamateuren offen. Die Mitglieder von ARISS ermöglichen es mit ihren Bodenstationen allerdings auch Schulen weltweit, mit den Astronauten an Bord der ISS zu kommunizieren. Die Warteliste ist lang. Zwei Jahre kann es dauern, bis eine Schule für zehn Minuten an die Reihe kommt. Die Astronauten selbst dürfen aber nur während ihrer Freizeit, in der Regel in den Abendstunden, an die Amateurfunkstation an Bord der ISS. Dennoch ist der Andrang groß, mit ihnen in Kontakt zu treten, erklärt Bertels.

Die Internationale Raumstation (ISS) ist ein Jahrhundertprojekt. Die US-Raumfahrtbehörde Nasa nennt es "das komplexeste wissenschaftliche und technische Unternehmen aller Zeiten". Keine Nation könnte ein

solches Projekt allein stemmen. "Die komplexeste, wertvollste und unwahrscheinlichste Maschine die die Menschheit jemals gebaut hat - zum Wohle aller. Wenn wir über die Kontinente hinweg so zusammenarbeiten können, dann können wir noch viel mehr zusammen erreichen, wir müssen es nur versuchen", sagte der deutsche Astronaut, Alexander Gerst am 5. November 2018 von der ISS via Twitter.

Hier noch einmal die Daten: Die Internationale Raumstation ISS fliegt mit einer Geschwindigkeit von etwa 28.000 Km/H in einer Höhe von ca. 350 Km um die Erde, für einen Umlauf braucht die ISS etwa 91 Minuten. Je nach dem welchen Bereich der Erde die ISS gerade überfliegt sind verschiedene Amateurfunkanwendungen aktiv. In der IARU Region 1 (Europa) sind folgende Up und Downlink Frequenzen zeitweise aktiv:

Uplink Sprache 145.200 Mhz
Downlink Sprache und Packet Radio 145.800 Mhz
Up/Downlink Packet Radio/APRS 145.825 Mhz
Crossbandrepeater Uplink 437.800 Mhz
Crossbandrepeater Downlink 145.800 Mhz
Kommando Frequenz (Kein Amateurfunk) 143.625 Mhz

Die Rufzeichen der ISS sind DP0ISS, RZ3DZR, NA1ISS, OR4ISS, für APRS RS0ISS-11 und für Packet Radio RS0ISS-3. Die Frequenz 143.625 Mhz kann zur Beobachtung genutzt werden um die Hörbarkeit der ISS zu testen, dieses ist allerdings keine Amateurfunkfrequenz, daher ist dort kein Sendebetrieb gestattet. Gelegentlich finden Amateurfunkaktivitäten an Schulen statt wobei Schüler unter der Aufsicht von Funkamateuren mit einem Ausbildungsrufzeichen Funkkontakt zu der Raumstation ISS aufnehmen. In der Regel werden solche Aktivitäten in den Medien rechtzeitig angekündigt.

Quellen: Bremer Funkfreunde, Deutschlandfunk

Für euch ausgesucht und gelesen. vy 73, de Hans, dflum

DX - MB

8Q, Maldives: Marko, N5ZO, und Oliver, W6NV, halten sich noch bis 02. Dezember auf den Malediven (AS-013) auf. Marko wird als 8Q7ZO und Oliver als 8Q7NV zu arbeiten sein. QSL für 8Q7ZO via OH0XX und für 8Q7NV via W6NV.

EA, Spain: Um den 42. Jahrestag der spanischen Verfassung zu feiern ist noch bis 13. Dezember die Sonderstation EF42C auf Kurzwelle in der Luft. Damit wird auch das erste Mal der Präfix EF42 verwendet. QSL via EB5R.

LZ, Bulgaria: Im Jahr 2020 wird durch den Radio Club LZ1KCP das Diplom "All Saints - 2020" herausgegeben. Im Dezember kann man dafür die Sonderstation LZ1263ANI arbeiten. QSL via LZ1KCP. Mitglieder des "School Radio Club" in Dimitrovgrad sind vom 01. bis 31. Dezember als LZ1XMAS auf Kurzwelle aktiv, um junge Menschen zu fördern und den Weihnachtsgeist zu teilen. Hauptaktivitätszeiten sind nachmittags von 12:00 bis 14:00 UTC auf 20 und 40 Meter in SSB. QSL via LZ1KAK.

OH, Finland: Mitglieder der "Market Reef Christmas DX Association", OH9A sind vom 29. November bis 26. Dezember als OG1XMAS von Pori aus auf Kurzwelle in der Luft. QSL via ClubLog und LoTW.

OZ, Denmark: Noch bis 06. Januar 2021 ist Frank, 5P2BA, als XP1SC auf Kurzwelle und VHF QRV, um das Weihnachtsfest zu feiern. QSL via OZ2CBA.

VE, Canada: Yuri, VE3DZ, ist noch bis 30. November als VE2IM aus der Zone 2 QRV. QSL via VE3DZ.

6O, Somalia: Ali, EP3CQ, ist noch bis 15. Januar 2021 als 6O100 aus Somalia von 160 bis 6 Meter in SSB, CW und FT8 QRV. QSL direkt via QRZ.COM-Adresse.

F, France: Rodrigue, F8DFO, wird noch bis 02. Dezember als TM1GC von 80 bis 10 Meter, sowie 2 Meter in CW, SSB, PSK, RTTY und SSTV QRV sein. Er würdigt damit Carl Friedrich Gauss, den einflussreichsten Mathematiker aller Zeiten. QSL via F8DFO und LoTW.

VU, India: Noch bis 15. Dezember ist Datta, VU2DSI, als AU2JCB auf Kurzwelle in SSB QRV, um den Geburtstag des indischen Naturwissenschaftlers und einer der Pioniere des Radios Acharya Jagadish Chandra Bose zu feiern. QSL via VU2DSI. Dieses Jahr sind weitere Sonderstationen aktiv, so z.B. AT2JCB, AU3JCB, VU5JCB und AU8JCB.

HP, Panama: Im Monat November wird mit der Sonderstation 3E1FP das 117-jährige Jubiläum der "Vida Republicana" von Panama gefeiert. Funkbetrieb ist auf 80, 60, 40, 30, 20, 17, 15 und 10 Meter in SSB, CW, FT8 und FT4 geplant. QSL via HP3BSM.

RA, Russia: Vor 65 Jahren wurde der Bau der ersten U-Bahnlinie im damaligen Leningrad beschlossen und der 65. Jahrestag der "Petersburg Metro" wird noch bis 31. Dezember mit dem Betrieb der Sonderstation RM65LP gefeiert. Ein Sonderdiplom kann erworben werden. QSL via R1MJ.

Z8, South Sudan: Sigfrido, IW9FMD, ist Mitglied der UN-Mission im Süd Sudan und ist seit Anfang November in seiner Freizeit als Z81S QRV. Die Länge des Aufenthaltes ist aktuell nicht bekannt. QSL via IT9YVO.

4U, United Nations: Bis Ende Dezember 2020 wird mit der Sonderstation 4U75UN der 75. Jahrestag der Vereinten Nationen gefeiert. QSL via HB9BOU.

YI, Iraq: Georgio, IU5HWS, ist seit September bei der italienischen Armee im Irak stationiert und wird voraussichtlich bis zum 20. Januar 2021 dortbleiben. Bis er sein beantragtes Rufzeichen YI9WS erhält, kann er als YI9/IU5HWS QRV sein. QSL via IU5HWS.

(Raimund, DL4SAV)

Blick über die Distriktsgrenzen

Interview mit Reinhard Kühn DK5LA auf YouTube

OM Jannes DL6JN aus M13 hat ein bemerkenswertes YouTube-Video produziert, in welchem er Reinhard, DK5LA, in seinem Shack in Sörup besucht und ein ausführliches Interview mit ihm führt. Im Gespräch geht es um den Amateurfunk-Werdegang von Reinhard und natürlich um die chinesische Mondmission, die unter seiner Beteiligung im vergangenen Jahr internationale Schlagzeile macht. Im weiteren Verlauf erklärt Reinhard detailliert die Technik und die Funktionsweise seiner Station, und auch seine 2m-EME-Antennenanlage wird im Einzelnen beschrieben. Abschließend erklärt er die Betriebstechnik im EME-Amateurfunk-Verkehr.

Das 32-minütige Video findet man bei YouTube[7] (Nord-Ostsee-RS via Funktelegramm) [7]

[Zu Besuch bei Reinhard Kühn -DK5LA](#) #Chinesische Mondmission + Moonbounce (EME) -YouTube

Quelle: (wrs20/48)

Termine 2020

November:

Bis 30.11.2020 OV Kaiserstuhl (A33): Sonder-DOK „50A33“
zum 50jährigen Bestehen

Dezember:

04.12.2020 [OV A01 Konstanz](#): OV-Abend, 20:00 Uhr

04.12.2020 OV Kraichgau (A22): Ab 20 Uhr OV-Abend **mit Weihnachtsfeier** im [Restaurant "Zur Stadtschänke" in Kraichtal-Gochsheim.](#) (abgesagt)

19.12.2020 [OV Kraichgau \(A22\): Elektronikbasteln für Jugendliche in Kraichtal-Menzingen.](#) (abgesagt)

27.12.2020 [23. Kraichgau FM-Session](#)

2021

06.02.2021 **Voraussichtlich** Drei-Länder-Sysop-Treffen

20.08.-22.08.2021 Campertrack Treffen im Campingplatz Waldpark in Hohenstadt,

Weitere Termine auch [Contesttermine](#) findet man im [Terminkalender des DARC](#)

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen durch die Veranstalter und festgestellte Fehler bitte der Redaktion per E-Mail mitteilen.

Soweit die heutigen Meldungen des Badenrundspruches.

73 de Martin, DH1GB

Infos für Ihren Beitrag zum Badenrundspruch

Bitte alle zur Veröffentlichung bestimmten Meldungen für die nächste Ausgabe möglichst per Email an das Redaktionsteam via infobrsbaden@gmail.com, so dass sie bis zum **Mittwochabend 19 Uhr** vorliegen.

Veranstaltungen am Wochenende müssen also etwa **2 Wochen vorher** eingehen, damit sie berücksichtigt werden können!

Der Badenrundspruch wird ja sonntags verlesen ...

Denkt bitte an die Vorgabe für Fotos (**< 300KB + ca.8x4cm**). Je nach Programm, die Bilder bitte bearbeiten oder vorher eine Auflösung wählen, die nicht so viel Speicherplatz benötigt (wegen E-Mail-Postfach).

Und vielleicht noch ein kleiner Hinweis, der uns die Arbeit erleichtert: Beginnt eure Meldung mit Angabe von OV und DOK, z.B.

OV Weinheim (A20): „Thema des Beitrages“

Der Badenrundspruch wird ausgestrahlt:

So 09:00	DKØKSR	145,750 FM	(via DBØZF)	DLR/DIS/LOK
		145,787.5 FM	(via DBØWX)	DLR/DIS/LOK
		438.700 FM	(DBØFRG)	DLR/DIS/LOK
		1270 ATV	(via F5ZEW)	DLR/DIS/LOK
		2439 ATV	(via DBØZF)	DLR/DIS/LOK
So 09.00	DF1IV	145,625 FM	(via DBØZH)	DLR/DIS/LOK
	DL2JG/DL5DAN	145,650 FM	(via DBØUP)	DLR/DIS/LOK
	DLØIM/DF1IAO	3,655 MHz	SSB	DLR/DIS/LOK
	DF1IAO	145,675 FM	(via DBØUK)	DLR/DIS/LOK
So 10.30	DJ2HL	145,675 FM	(via DBØYH)	DLR/DIS/LOK
Mo 19.00	DL0CWF	3,565 MHz	CW	

Hinweis:

Sehr geehrte XYs, Ys, OM und SWs, bitte beachten Sie, dass gezeigte Personen sich mit der **Veröffentlichung** des Fotos **einverstanden erklärt haben**. Liegt das schriftliche Einverständnis vor?

Wenn Sie in Zukunft den Badenrundspruch und andere E-Mails über diese Mailingliste nicht mehr von uns erhalten möchten, können Sie diese jederzeit abmelden unter

<https://lists.darc.de/mailman/listinfo/baden-rundspruch>

Der Abschnitt zum Abbestellen befindet sich im unteren Bereich der Webseite.